

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 30. September 1988

202. Stück

536. Verordnung: Zulassung von Eintrittsstellen für die Ein- und Durchfuhr von Nadelholz mit Rinde

537. Verordnung: Festsetzung des Zuschlages zum Arbeitslosenversicherungsbeitrag gemäß dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz für das Jahr 1989

538. Verordnung: Befähigungsnachweis für das gebundene Gewerbe der Chemischen Laboratorien

536. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 18. August 1988 über die Zulassung von Eintrittsstellen für die Ein- und Durchfuhr von Nadelholz mit Rinde

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Bundesgesetzes über Maßnahmen zum Schutze des Waldes anlässlich der Ein- und Durchfuhr von Holz, BGBl. Nr. 115/1962, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr verordnet:

Artikel I

Als weitere Eintrittsstellen für die Ein- und Durchfuhr von Nadelholz mit Rinde werden zugelassen:

gegenüber

Jugoslawien:

Bleiburg-Grablach (Straße)

Ungarn:

Heiligenkreuz (Straße)

Klingenbach-Sopron (Bahn)

ČSSR:

Drasenhofen (Straße)

Haugschlag-Fichtau (Straße)

Grametten (Straße)

Gmünd-Neunagelberg (Straße)

Weigetschlag (Straße)

Bundesrepublik Deutschland:

Achleiten (Straße)

Angerhäuser (Straße)

Balderschwang (Straße)

Bayrischzell (Straße)

Braunau (Straße)

Ehrwald (Straße)

Hörbranz (Straße)

Kiefersfelden (Straße)

Niederndorf (Straße)

Oberkappel (Straße)

Obernberg (Straße)

Oberndorf (Straße)

Saalbrücke (Straße)

Scharnitz (Bahn)

Schlechting (Straße)

Schwarzbach (Straße)

Simbach (Inn) (Bahn)

Springen (Straße)

Suben (Straße)

Vils (Straße)

Wildbichl (Straße)

Schweiz:

Lustenau (Straße)

Nauders-Martinsbruck (Straße)

Pfunds (Straße)

Liechtenstein:

Feldkirch-Nofels (Straße)

Artikel II

(1) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung treten die Verordnungen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, BGBl. Nr. 187/1973, 227/1980 und 430/1981 außer Kraft.

(2) Vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erteilte Bewilligungen für die Ein- und Durchfuhr von Nadelholz mit Rinde bleiben unberührt.

Riegler

537. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 14. September 1988, mit der der Zuschlag zum Arbeitslosenversicherungsbeitrag gemäß dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz für das Jahr 1989 festgesetzt wird

Auf Grund des § 12 Abs. 1 Z 5 des Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 324/1977, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 613/1983 und BGBl. Nr. 395/1986 wird verordnet:

§ 1. Der Zuschlag zu dem vom Arbeitgeber zu leistenden Arbeitslosenversicherungsbeitrag im Sinne des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977 wird für das Jahr 1989 mit 0,1 vH festgesetzt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit Beginn der Beitragsperiode 1989 in Kraft.

Dallinger

538. Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten vom 15. September 1988 über den Befähigungsnachweis für das gebundene Gewerbe der Chemischen Laboratorien

Auf Grund des § 22 Abs. 3 und des § 103 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 der Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, wird verordnet:

§ 1. Die Befähigung für das gebundene Gewerbe der Chemischen Laboratorien (§ 103 Abs. 1 lit. a Z 1 GewO 1973) ist durch folgende Belege nachzuweisen:

1. Zeugnisse über

- a) den erfolgreichen Besuch der Studienrichtung Chemie, Lebensmittel- und Gärungstechnologie, Pharmazie oder Technische Chemie an einer inländischen Universität und
- b) eine mindestens zweijährige fachliche Tätigkeit

oder

2. Zeugnisse über

- a) den erfolgreichen Besuch einer Höheren Lehranstalt für Chemie — Ausbildungszweig „Technische Chemie“, „Biochemie, Biotechnologie und Gentechnik“ oder „Leder- und Naturstofftechnologie“, für „technische Chemie“, für „Biochemie und biochemische Technologie“, für „Biochemie und Schädlingsbekämpfung“, für „Gerbereichemie und Ledertechnik“, für „chemische Betriebstechnik“, für „Textilchemie“ oder für „Textiltechnik-Textilchemie“ oder einer Sonderform gemäß § 73 Abs. 1 lit. a des Schulorganisationsgesetzes einer solchen Lehranstalt und
- b) eine mindestens vierjährige fachliche Tätigkeit

oder

3. Zeugnisse über

- a) den erfolgreichen Besuch einer Sonderform gemäß § 73 Abs. 1 lit. b oder c des Schulorganisationsgesetzes der unter Z 2 lit. a angeführten Lehranstalten und
- b) eine mindestens fünfjährige fachliche Tätigkeit.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1988 in Kraft.

Graf